

Aus den Nachbarschaften, Dorfgemeinschaften, Gliederungen, aus der Gemeinschaft und zusätzlich Wissenswertes

Liebe Iglauer, liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinschaft!

Der Bundesvorstand hat es beschlossen und ich stehe persönlich dafür ein: So lange es Landsleute gibt, die sich treffen wollen, werden Treffen stattfinden. Das gilt für die Nachbarschafts- und Dörfertreffen genauso, wie für die Gedenktage und den Heimattag.



Ich freue mich, dass wir uns endlich, nach langer Pandemie-Pause, wieder zusammenfinden können, mit Verwandten und Bekannten und vor allem auch mit Freunden, in Waldkirchen, in Iglau und in den Dörfern der Sprachinsel, unserer Heimat. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die nach Waldkirchen und Iglau kommen. Ich werde Sie mit großer Freude begrüßen! Ein sehr herzliches Dankeschön gilt auch den Organisatoren des Treffens und der Reise. Schon jetzt wünsche ich allen Teilnehmern eine gute Anreise, erlebnisreiche, schöne, aber auch besinnliche Tage des Gedenkens und der Begegnung!



Unsere Gedenktage, überhaupt unsere Treffen, erinnern, sind sichtbares Zeichen der Versöhnung und Verständigung und sie mahnen. Gerade im Hinblick auf den sinnlosen, menschenverachtenden Krieg in der Ukraine dürfen wir nicht aufhören zu mahnen und zu erinnern. In diesem Sinne sollen die Gedenktage auch ein Zeichen dafür sein, dass es nichts wichtigeres gibt auf der Welt, zwischen den Menschen, als Frieden!

Herzliche Grüße und bis bald!

Ihr/Euer Peter Tenschert

Bundesvorsitzender Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.

Iglaufahrt über Fronleichnam 2022 (ACHTUNG ÄNDERUNG):

Nach den derzeitigen Corona-Verordnungen steht der Busfahrt zu den Gedenktagen in Waldkirchen und Iglau nichts im Wege, d.h. es gilt natürlich ggf. die 3-G-Regel und das Tragen einer FFP-2-Maske. Die Busreise findet statt in der Zeit vom **14.-19. Juni 2022**, unter der bewährten Leitung und Organisation von Horst Zeizinger. Da entgegen früherer, anderslautender Informationen nun doch kein Stadtfest in Iglau stattfindet, wurde die Reisedauer um einen Tag verkürzt. Heimreise ist also am Sonntag 19. Juni. Die Reisetilnehmer haben selbstverständlich die Möglichkeit an allen Gedenkveranstaltungen teilzunehmen. Ansonsten werden natürlich, wie gewohnt, eine Sprachinselrundfahrt und auch wieder ein Stadtrundgang durch Alt-Iglau, beides geführt durch Horst Zeizinger, angeboten.

Im Einzelnen ist folgendes Programm vorgesehen:

Anreise am **Dienstag, 14. Juni 2022**

Es gibt zwei **Zusteige-Orte** für die Busfahrt:

6.30 Uhr Zentraler Busbahnhof

(beim Bahnhof) in Schwäbisch Gmünd

10.30 Uhr beim Gasthaus „Zum Faßl“

in 93083 Obertraubling

Die Fahrt führt direkt auf der Autobahn Richtung Prag nach Iglau. Die Ankunftszeit wird (je nach Verkehrslage) um ca. 18.00 Uhr am Hotel „Gustav-Mahler“ in Iglau sein, wo die Zimmer reserviert sind, für die Dauer des Aufenthaltes.

Vom Hotel aus, es liegt unweit des Hauptplatzes, ist alles in Iglau bequem zu Fuß erreichbar (außer z.B. der Zentralfriedhof).

Mittwoch, 15. Juni:

Vormittags: Zur freien Verfügung, z.B. Treffen mit Verwandten und Freunden, Einkaufsmöglichkeit bei „Tesco“. Außerdem wird ein von Horst Zeizinger geführter Rundgang durch Iglau angeboten.

Nachmittags: Anreise nach Waldkirchen, über die südliche Sprachinsel nach Fratres. Dort Besuch im „Museum Humanum“ siehe Grenzboten Februar/März), danach Weiterfahrt nach Waldkirchen und Teilnahme am Eröffnungs-/Gedenkgottesdienst.

Gottesdienst-, bzw. evtl. Andachts-Beginn: 17.00 Uhr. Anschließend Gedenken, mit Rede des Bundesvorsitzenden und damit offizielle „weltliche“ Eröffnung der Gedenktage am Denkmal an der Grenze Zlabings/Fratres („Zlabingser Stein“). Von dort, bzw. der Gemeinde Schönfeld, wo der Reisebus die Teilnehmer hinführt, beginnt der Gedenkmarsch (ohne Fackeln), dieses Mal als Friedensmarsch zum Friedhof in Waldkirchen, wo an der Gedenkstätte die Eröffnungszeremonie mit einem Gebet für unsere Toten, aber auch für den Frieden in der Ukraine und auf der Welt, abschließt.

Geplant ist, dass es nach dem Besuch im Museum Humanum in Fratres im Gemeindezentrum in

Waldkirchen so gegen 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen gibt und nach dem Abschluss der Gedenktage-Eröffnungszereemonie auf dem Friedhof in Waldkirchen ein „kleines“ Abendessen, ebenfalls im Gemeindezentrum in Waldkirchen „kredenz“ wird.

Donnerstag 16. Juni

10.00 Uhr Begrüßung der Gedenktage-Teilnehmer durch die Gemeinde Waldkirchen und ggf. den/die politische/n Vertreter/in des Bezirks Waidhofen, sowie ggf. weiterer Würdenträger/innen. Begrüßung/Ansprache unseres Bundesvorsitzenden.

Anschließend Teilnahme an der Fronleichnamprozession. Trachtenträger/innen sind ausdrücklich erwünscht. Eine Abordnung der Berghäuer aus Iglau wird vor Ort sein und die Prozession begleiten.

Nach der Fronleichnamprozession: Gedenken an unserer Zentralen Gedenkstätte, mit den Kindergräbern, auf dem Friedhof in Waldkirchen, mit Kranzniederlegungen, Reden der Vertreter unserer Heimat- und unserer Patenstadt. Nach derzeitigem Stand (20.03.) werden die Oberbürgermeisterin aus Iglau (Jihlava), Frau Karolina Koubová und der Oberbürgermeister aus Heidenheim, Herr Miachel Salomo, jeweils mit Delegation, anwesend sein. Das Gedenken endet gegen 12.30/13.00 Uhr.

Im Anschluss Mittagessen und Begegnungs-Nachmittag in der Halle des Gemeindezentrums (ehem. Molkerei) von Waldkirchen, begleitet von den Dobersberger Musikanten und vermutlich auch wieder mit Darbietungen des örtlichen Trachtenvereins.

Ca. 18.00 Uhr Abfahrt zurück nach Iglau.

Freitag, 17. Juni (ein denkwürdiges Datum!)

9.30 Uhr Gottesdienst in der St. Jakob-Kirche in Iglau, zur Eröffnung des dortigen Gedenkens.

11.00 Uhr Gedenkfeier an der Gedenkstätte für die Zivilopfer des 2. Weltkrieges (bei den Massengräbern und den sich in der Nähe befindlichen Gräbern der „Budinka“-Toten). Reden von Herrn OB Salomo, Stadt Heidenheim und BV Peter Tenschert, Gebet zum Abschluss. 13.00 Uhr Mittagessen für geladene Gäste. Für die übrigen Teilnehmer steht der Freitagnachmittag wieder zur freien Verfügung. Am Spätnachmittag bzw. Abend gibt der Iglauer Singkreis, anlässlich des 80-jährigen Bestehens am Gründungsort, also in Iglau, ein Konzert. Ort u. Zeitpunkt des Konzertes werden den Teilnehmern an den Gedenktagen, der Bevölkerung in Iglau sowie den geladenen Gästen rechtzeitig bekannt gegeben.

Samstag, 18. Juni

Am Vormittag (nach dem Frühstück) wird eine Dörferfahrt angeboten. Geplant ist die Fahrt in die nördliche Sprachinsel und zwar so, dass nach Möglichkeit alle drei noch in der ehem. Sprachinsel stehenden Grenzsteine, die Maria Theresia entlang der böhmisch-mährischen Grenze setzen ließ, zu sehen sind. Geplant ist auch der Besuch des Feldkreuzes bei Irschings. Für 12.00 Uhr ist das Mittagessen im

Hotel/Restaurant „Drei Türme“ in Schritzenz vorgesehen.

Am Spätnachmittag (Abfahrt vom GM-Hotel ca. 16.30 Uhr) ist der Besuch bei unseren Freunden in Stannern geplant. Der kleinen Gedenkfeier zu Ehren der Toten, die in den Massengräbern auf dem dortigen Friedhof liegen, folgt für diejenigen, die gut zu Fuß sind, die Begehung des Kreuzweges. Anschließend findet das Treffen mit unseren Freunden und Teilen der Bevölkerung von Stannern im Dorfgemeinschaftshaus statt, bei dem bestimmt wieder gutem Essen, viele „Trosch“ und fröhlicher Musik.

Sonntag, 19. Juni

Abfahrt/Heimreise, nach dem Frühstück. Auf dem Weg Richtung Prag ist, sofern von den Teilnehmern mehrheitlich gewünscht, ein kurzer „Abstecher“ nach Ostrov vorgesehen, d.h. der Besuch im dortigen Museum „Insel der Volkstrachten“, in dem auch die Iglauer Sprachinsel präsent ist.



Vor der Begegnung mit unseren Freunden in Stannern (Foto, L. Plavec) kann nach einer Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof in Stannern auch der von Pfr. Lang (†) 2014 eingeweihte Kreuzweg begangen werden. Das alles, wie erwähnt, selbstverständlich unter Einhaltung der dann geltenden Corona-Bestimmungen.

Für diese Reise übernimmt die Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V. die Kosten für den Bus und das Abendessen am Ankunftstag. So bleiben für die Teilnehmer die Hotel-/Übernachungskosten und die Verpflegung dieser 6 Tage auf eigene Rechnung. Die Kosten für Übernachtung/Frühstück betragen für die 6 Tage (6 x 70,00 €) pro Doppelzimmer **420,00 €** und pro Einzelzimmer (6 x 60,00 €) **360,00 €**. Dieser Betrag muss bei Anmeldung, bzw. nach Bestätigung und schriftlicher Aufforderung auf das Konto der Nachbarschaft Schwäbisch Gmünd überwiesen werden.

Anmeldungen jetzt bitte schnellstmöglich an:

Horst Zeizinger, Tel.: 071 71/434 23,

E-Mail: horst.zeizi@kabelbw.de

Es wird wahrscheinlich die letzte Busreise sein, die die Nachbarschaft Schwäbisch Gmünd ausrichten kann – nehmt deshalb diese Chance wahr, solange noch Personen der Erlebnisgeneration dabei sein können.